



Freiberg, am 16.01.2010

**Neue Informationen über die für Mai 2010 im Nordosten Deutschlands
vorgesehene Fachtagung zum Wanderfalkenschutz**

2. Zirkular

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Wanderfalken und Mitstreiter in Wanderfalkenschutz und -forschung,

mit einem „1. Zirkular“ hatten wir Sie bereits im Sommer vergangenen Jahres darüber informiert, dass der Arbeitskreis Wanderfalkenschutz e. V. (AWS) **vom 27. bis zum 31. Mai 2010** gemeinsam mit dem Landesumweltamt Brandenburg eine wissenschaftliche Tagung mit Exkursionen und Fachvorträgen unter dem Thema

***„Der erfolgreiche Abschluss des Wiederansiedlungsprojektes
für eine Baumbrüter-Population des Wanderfalken
im bewaldeten Tiefland Mitteleuropas“***

durchführen wird.

Der zeitliche wie auch der örtliche Rahmen der Veranstaltung bleiben so, wie wir es im 1. Zirkular bereits angekündigt hatten. Bei Bedarf können Sie dieses erste Informationsblatt im INTERNET unter www.aws-freiberg.de gern einsehen oder bei unserem Geschäftsführer, Herrn Holm Benning, Goldlackweg 2a, D-06118 Halle (Saale), anfordern.

Die AWS-interne Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, dem 27. Mai** in der Jugendherberge Prebelow statt. Sie beginnt um 14.00 Uhr. Alle Mitglieder des Arbeitskreises Wanderfalkenschutz e. V. erhalten dafür eine gesonderte Einladung. Die internen Beratungen sollen mit einem Grillabend im Gelände der Jugendherberge abgeschlossen werden, zu dem auch andere, bereits angereiste Tagungsteilnehmer und Gäste herzlich willkommen sind (die ihre Absicht, am Grillabend teilzunehmen, dann bitte auf dem Anmeldeformular mit eintragen).

Die für **Freitag, den 28. Mai** geplanten halb- oder ganztägigen Vorexkursionen zu beflogenen Wanderfalkenhorsten der Baumbrüterpopulation in der Umgebung unseres Tagungsortes werden als leichte Wanderungen zu Fuß durchgeführt. Die Ausgangspunkte der Wanderungen sollen mit PKW angefahren werden. Je nach Interessenbekundung (s. Anmeldeformular) werden wir Dauer und Anzahl der Exkursionen rechtzeitig festlegen. Bei Bedarf wird es auch möglich sein, ohne Wanderung zu Fuß mit dem PKW in Wanderfalkenreviere zu gelangen. Wir orientieren auf individuelle „Rucksackverpflegung“. Bei der ganztägigen Exkursionsvariante kann unterwegs auch eine Einkaufsmöglichkeit oder ein Restaurant angefahren werden.

Am **Sonnabend, dem 29. Mai** finden ab 09.00 Uhr die ganztägige Vortragsveranstaltung und das abendliche, festliche Beisammensein im großen Vortragssaal des Hotels „Marina Wolfsbruch“ (Best Western Premier) Rheinsberg-Kleinzerlang statt. Da wir die hohen Kosten für die Miete des Saales und der Technik, für die Simultanübersetzung (deutsch/englisch) und für Getränke sowie Imbiss in den Pausen nicht völlig allein abdecken können, müssen wir zusätzlich zu den von den Veranstaltern und von Sponsoren eingebrachten Mitteln noch eine Tagungsgebühr erheben. Analoges gilt bezüglich der Kosten für die Abendveranstaltung (s. Anmeldeformular).

Nach gegenwärtigem Stand sieht das (vorläufige) Vortragsprogramm so aus:

09.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßungen

durch den Präsidenten des Landesumweltamtes Brandenburg,
Herrn Prof. Dr. Matthias FREUDE (Potsdam) – als Schirmherr der Tagung

und durch den Vorsitzenden des Arbeitskreises Wanderfalkenschutz,
Herrn Dr. Gert KLEINSTÄUBER (Freiberg), der zugleich den Arbeitskreis mit seinen Zielen, seiner Arbeit und seinen Erfolgen kurz vorstellt.

09.30 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang KIRMSE (Leipzig)

Prägung als Arbeitshypothese für die Wiederbegründung einer Baumbrüterpopulation des Wanderfalken

09.50 Uhr

Dr. Gert KLEINSTÄUBER (Freiberg)

Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Baumbrüterprojektes und der dabei mit Hilfe der Individualmarkierung in zwanzigjähriger Beringungs- und Ablese-Arbeit gewonnenen Erkenntnisse

10.30 Uhr Diskussion

10.40 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Paul SÖMMER (Naturschutzstation Woblitz/Himmelpfort)

Methoden der Auswilderung von Wanderfalken im Laufe der Projektzeit (einschließlich der Vorstellung unserer ersten Auswilderungsstation)

11.25 Uhr

Wolfgang KÖHLER (Güstrow), Holger GABRIEL (Lingenau) und
Günther RÖBER (Dessau), Silvio HEROLD (Lübben)

***Kurzporträts der anderen fünf Wanderfalken-Auswilderungsstationen
im traditionellen Baumbrüterareal Deutschlands***

12.00 Uhr

Prof. Dr. Tom J. CADE (USA)

***Welche Besonderheit stellte die ehemalige europäische Baumbrüterpopulation im
Spiegelbild der verschiedenen Nistweisen des Wanderfalken auf der Welt dar und
welches mögliche Potential hat der wieder geschaffene Populationskern für die
weitere Rückbesiedlung?***

(Arbeitstitel)

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr

Dr. Günther TROMMER und Pawel WIELAND (Polen)

***Die historische Entwicklung des Wanderfalken-Bestandes in Polen und die derzeitigen
Probleme der Ansiedlung ausgewilderter Wanderfalken im Baumbrüterhabitat***

15.20 Uhr

Janusz SIELICKI (Polen)

***Das polnische Baumbrüterprojekt – bisherige Erfahrungen
und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit***

(Arbeitstitel; angefragt)

15.40 Uhr

Thorsten THOMAS (Marl) und Dr. Peter WEGNER (Leverkusen)

Was sagen uns die bisherigen Baumbrüten des Wanderfalken in Nordrhein-Westfalen?

15.50 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

16.20 Uhr

Dr. Torsten LANGGEMACH (Staatliche Vogelschutzwaite Buckow/Brandenburg)

Ausblick – wie weiter nach dem erfolgreichen Abschluss des Baumbrüterprojektes?

16.40 Uhr

Paul SÖMMER (Himmelpfort)

Exkursionseinführungen

17.00Uhr Ende der Nachmittags-Veranstaltung

Pause bis 19.00 Uhr

Hinweis:

Wenn Bedarf besteht, kann für den Tag der Vortragsveranstaltung (29. Mai) auch ein
„Damenprogramm“ organisiert werden (z. B. Ausflug nach Rheinsberg oder Bootsfahrten).

Am Abend sind im Rahmen des festlichen Beisammenseins (Beginn 19.00 Uhr)

die Verleihung des „*Falco-peregrinus-Preises für das Jahr 2010*“

und folgende Vorträge geplant:

Prof. Dr. Christian SAAR (Hamburg)

“Wie alles begann“ – Die Bemühungen um Nachzuchten mit den letzten, in Menschenhand geretteten Wanderfalken der Nominatform (*Falco p. peregrinus*)
(Arbeitstitel)

Dr. Gert KLEINSTÄUBER (Freiberg), Paul SÖMMER (Himmelpfort)
und Henry LANGE (Neuruppin)

Die neue Wanderfalken-Baumbrüterpopulation im Licht ihrer individuellen Verzahnung

Der **Sonntag (der 30. Mai)** ist den Hauptexkursionen in Baumbrüterreviere des Wanderfal-
ken in der weiteren Umgebung des Tagungsortes vorbehalten. Mit drei bis vier verschiedenen
Bussen sollen Ziele in Süd-Mecklenburg, in Nordwest-Brandenburg und in der Schorfheide
(rd. 50 km nördlich von Berlin) angefahren werden. Es handelt sich um Kerngebiete des ehe-
maligen Baumbrüterareals, in denen sich heute im Ergebnis unseres gemeinsamen Projektes
wieder Populationskerne des neuen Vorkommens baumbrütender Wanderfalken etabliert ha-
ben. Als „Marschverpflegung“ werden Lunchpakete mitgegeben. Die Kosten für die Busfahrt
(einschließlich Lunchpaket) betragen 25,- €/Person. Im Anmeldeformular können Sie ihre
Wunschziele für die Exkursionsrouten nennen. Die Zuordnung der Interessenten zu den ein-
zelnen Routen erfolgt dann primär nach der Reihenfolge des Eingangs ihrer Anmeldungen bei
uns – unter dem Vorbehalt, dass die Verteilung der Exkursionsteilnehmer auf die einzelnen
Busse den dafür pauschal geplanten Kapazitäten entsprechen muss. Bei der Kapazitätspla-
nung werden wir die Nennung Ihrer Wunschziele heranziehen.

Die Einbindung privater PKW in diese Hauptexkursionen ist grundsätzlich nicht möglich, da
die Fahrtstrecken nicht nur auf öffentliche Straßen beschränkt sind. Abfahrt der Exkursions-
Busse soll gegen 9.00 Uhr sein. Sie kehren am Abend gegen 18.00 Uhr wieder in den Ta-
gungsort (Jugendherberge Prebelow bzw. Marina Wolfsbruch Kleinzerlang) zurück, wo sich
später die Tagungsteilnehmer zu zwanglosem Beisammensein nochmals treffen können. Da-
bei könnten ggf. noch interessante Videofilme oder Bilder aus Ihrer Arbeit in Wanderfalken-
schutz und –forschung gezeigt und kommentiert werden. Ihre diesbezüglichen Angebote
nehmen wir gern entgegen (mit Hinweis auf erforderliche Technik, wie Diaprojektor, Beamer
usw.).

Am **Montag, dem 31. Mai** wird es vormittags für Interessenten, die noch nicht – oder erst am
Nachmittag – abreisen wollen, die Möglichkeit für eine halbtägige Nachexkursion in Wander-
falkenreviere der näheren Umgebung des Tagungsortes geben. Auf Wunsch können wir Sie
ggf. auch in weiter entfernte Reviere, die z. B. im Zusammenhang mit der Heimreise günstig
angefahren werden können, begleiten. Absprachen zu den Nachexkursionen treffen wir am
besten operativ. Persönliche Wünsche können Sie gern im Tagungsbüro hinterlegen.

Organisatorische Hinweise

Bezüglich der Übernachtungs- und Tagungsorte verweisen wir auf die noch gültigen Ausführungen im 1. Zirkular einschließlich der dort angegebenen Adressen, Telefonnummern und INTERNET-Auftritte sowie auf das beiliegende Anmeldeformular.

Ein vom AWS besetztes Tagungsbüro wird sich für die am Donnerstag, dem 27. Mai 2009 anreisenden Tagungsteilnehmer in der Jugendherberge Prebelow befinden und von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein. Die erst am Freitag, dem 28. Mai oder am Sonnabend, dem 29. Mai anreisenden Teilnehmer melden sich nur dann in der Jugendherberge, wenn sie auch dort übernachten.

Am Freitag (dem 28. Mai) von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am Sonnabend (dem 29. Mai) von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr wird das vom AWS und vom Landesumweltamt Brandenburg (LUA) gemeinsam besetzte Tagungsbüro in der Marina „Wolfsbruch“ geöffnet sein. Teilnehmer, die in der Marina „Wolfsbruch“ Quartier nehmen werden, melden sich außerhalb der Öffnungszeiten des Tagungsbüros bitte direkt in der Rezeption des Best-Western-Premier-Hotels der Marina.

Unsere Organisatoren sind für Sie vom 27. bis zum 31. Mai 2010 außerdem über die Telefonnummern **0049-(0)173 8039222** und **0049-(0)1723816444** erreichbar.

Preise, Bezahlung und Anmeldungen

Ihre beabsichtigte Tagungsteilnahme ist unter Nutzung des anhängenden Formulars verbindlich bis 28.02.2009 bei unserem Geschäftsführer, Herrn Holm Benning, Goldlackweg 2a, D-06118 Halle (Saale) **auf dem Postwege** anzumelden.

Wer die im 1. Zirkular genannte Übernachtungsmöglichkeit (nur in Mehrbett-Zimmern; auf Wunsch mit Frühstück und Halbpension zu moderaten Preisen zwischen 20,- und 30,- € pro Person und Nacht) in der Jugendherberge Prebelow nutzen möchte, vermerkt dies bitte auf dem genannten Formular. Eine zusätzliche, direkte Quartierbestellung in der Jugendherberge ist nicht erforderlich. Die Vergabe der von uns vorbestellten Übernachtungsplätze wird durch unsere Geschäftsstelle nach der Reihenfolge des Eingangs ihrer Anmeldung und der entsprechenden Geldüberweisung an uns (s. unten) vorgenommen.

Am Anreisetag stehen möglicherweise die Zimmer zwar erst ab 15.00 Uhr zur Verfügung; das Gepäck kann jedoch in der Rezeption abgestellt werden. Die Jugendherberge verfügt auch über einen Zeltplatz. Wer diesen nutzen möchte (nur für Zelte! – nicht mit PKW, Wohnmobil oder Wohnwagen erreichbar), spricht dies bitte direkt mit der Jugendherberge ab.

Wer die Übernachtungsmöglichkeiten in der Marina „Wolfsbruch“ in Anspruch nehmen möchte, meldet seinen Quartierwunsch bitte unter Bezug auf unsere Vorab-Reservierung (Kennwort „AWS-Tagung“) bis zum 28.02.2010 per Brief, eMail, Fax oder Telefon direkt in diesem Objekt an (s. 1. Zirkular). Die aktuelle Preisliste für Übernachtungen in Einzel- oder Doppelzimmern (Preisspanne derzeit zwischen 72,- und 147,- €/Nacht) kann im INTERNET eingesehen werden (s. 1. Zirkular).

Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb der von uns in der Jugendherberge Prebelow und in der Marina „Wolfsbruch“ vorgebuchten Quartiere finden Sie auch in der touristisch relativ gut erschlossenen Region der Rheinsberger Umgebung. Bitte informieren Sie sich selbständig im INTERNET. Wenn Sie keine der von uns vorbestellten Übernachtungsmöglichkeiten nutzen wollen, kreuzen Sie bitte zur Vermeidung von Missverständnissen das entsprechende Kästchen auf dem Anmeldeformular an.

Die Kosten für die Tagungsteilnahme („Tagungsgebühr“), ggf. für Übernachtung und Verpflegung in der Jugendherberge, ggf. anteilig für das Speisenbüfett am Abend des 29. Mai und ggf. für die Teilnahme an den Hauptexkursionen mit Bussen am 30. Mai (einschl. Lunch-Paket) sind gemäß der im Anmeldeformular zu addierenden Summe bis zum 10.03.2010 zu überweisen an das AWS-Vereinskonto bei der

VR-Bank Westthüringen, BLZ: 82064038, Konto-Nr.: 6802966

internationale Bankadresse: DE 62 8206 4038 0006 8029 66

Die Kosten für Übernachtungen im Hotel Marina Wolfsbruch und für dort eingenommene Speisen und Getränke (mit Ausnahme der am Vortragstag, dem 29. Mai im Tagungsraum zentral bereitgestellten Getränke einschließlich Pausen-Imbiss und ggf. ausschließlich der Teilnahme am Abendbüfett) bezahlt jeder Teilnehmer direkt im Hotel.

Für die nach dem 28.02.2010 eingehenden Anmeldungen können wir grundsätzlich keine Teilnahmemöglichkeit garantieren, da alle von uns vorbestellten Kapazitäten Anfang März verbindlich konkretisiert werden. Nachmeldungen können wir nur dann berücksichtigen, wenn es durch Stornierungen oder andere Ursachen später noch freie Kapazität für Quartiere, Sitzplätze im Tagungsraum und Exkursionsplätze geben sollte. Bitte richten Sie entsprechende Anfragen im Bedarfsfall an unseren Geschäftsführer (Telefon: 0049-(0)345 5483339).

Alle angemeldeten Tagungs- und Exkursionsteilnehmer erhalten zu gegebener Zeit noch das endgültige Vortrags- und Exkursionsprogramm mit Anfahrtsbeschreibung und weiteren Hinweisen. Wir bemühen uns außerdem noch darum, ausländischen Teilnehmern die überwiesenen Tagungsgebühren, den finanziellen Beitrag für das Abendbüfett am 29.05. und die Kosten für die Exkursionsteilnahme am 30.05. zurückerstatten zu können.

Ich hoffe, die von uns bislang getroffenen Vorbereitungen finden Ihr Interesse und verbleibe im Namen der beiden Veranstalter und des Vorbereitungskomitees

mit freundlichen Grüßen
Ihr

(Dr. Gert Kleinstäuber)